

Pfarrrleben

Riedau

Erntedank 2025

Herbstlaub

Herbst,
Zeit der Erinnerungen,
wie Blätter,
die von den Bäumen fallen.
Heitere bunte für graue Wintertage.
Der Rest mag verrotten
auf dem Kompost der Zeit,
um später den Boden zu düngen.

Herbst,
Zeit des Erkennens.
Vor meinem Fenster
das kahle Geäst der Magnolie,
ein Bild meines Lebenslaufs:
Verzweigungen, Windungen, Trennungen.
Wie stark doch der Stamm
und die Äste geworden sind!

Herbst,
Zeit der Hoffnung.
Dicke Knospen
an den Enden der Zweige
versprechen, dass wiederkehrt,
was vergangen scheint,
dass im Herbst
noch nicht alles zu Ende ist.

Gisela Baltes

In: Pfarrbriefservice.de



Der Segen steht am Anfang

Liebe Schwestern und Brüder!



Im vergangenen Sommer war ich bei einer Sommerveranstaltung der Charismatischen Erneuerung Österreichs. Dabei wurden wir eingeladen, persönlich unsere Lasten in Form eines Steines zu Jesus unter das Kreuz zu bringen. Es wurde uns gesagt, dass wir unter dem Kreuz ei-

nen farbigen Segensstein mitnehmen dürfen. Ich ging also nach vorne und legte meinen Stein unter das Kreuz, aber den Segensstein habe ich nicht mitgenommen. Ein Priester und eine Frau neben mir gingen auch nach vorne, auch sie nahmen den Segensstein nicht mit. So geht es uns oft im Leben, dass wir zwar unsere Lasten bei Gott ablegen, aber den zweiten Schritt, den Segen, den Gott uns schenken will, nicht in Empfang nehmen.

Was bedeutet also der Segen bzw. zum Segen für andere werden?

Schon am Anfang der Bibel lesen wir: „Gott sah, dass es gut war“ (Gen 1,10), was er geschaffen hat. Gott umgibt die Schöpfung mit seinem Segen. Der Segen steht am Anfang und begleitet das langsame Werden aller Dinge.

Segen ist auch das Erste, was Gott nach der Erschaffung der Menschen in sie hineinlegt. Das hebräische Wort „*baruch*“ meint, jemanden mit Leben schenkender, Heil schaffender und wohl-tuender Kraft zu begaben. Gesegnet zu werden bedeutet: Ich empfangen, was ich nicht aus mir selbst heraus habe. So heißt es in Gen 1,28: „Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch“ (Gen 1,28). Die Kraft, Leben weiterzugeben, stammt von Gott. Er segnete beide – Mann und Frau. So können sie als Gesegnete

fruchtbar werden.

Der Segen ist aber nicht nur ein Geschenk, er ist zugleich auch ein Auftrag. Das sehen wir am besten bei Abraham. Gott hat ihm verheißen: „*Abraham soll zu einem großen, mächtigen Volk werden, durch ihn sollen alle Völker der Erde Segen erlangen*“ (Gen 18,18). Doch Abraham und seine Frau Sara waren eigentlich schon zu alt für Kinder. Abraham aber glaubte Gott und erlebte die Erfüllung dieser Zusage. Wir sind heute Nachkommen Abrahams, wenn wir an Gott glauben und an seinem Wort festhalten.

Mose war dann der erste, der von Gott den Auftrag bekam, dem Volk den Segen zuzusprechen: „*Der HERR sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen*“ (Num 6,22-27).

Der Segen spricht eine tiefe Sehnsucht im Menschen an: die Sehnsucht nach Zuwendung, nach einem Blick der Liebe, nach Gutem, nach Schutz und nach Frieden.

Wir dürfen aus diesem Segen Gottes heraus leben und wir sollen diesen Segen weiterschenken und seine Kraft wirksam werden lassen. Es braucht dazu aber eine persönliche Entscheidung, die Kraft des Segens zu empfangen und weiterzugeben. Gott sagte zu

Mose: „*Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. Wähle das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen*“ (Dtn 30,19). Indem ich den Segen empfangen, wähle ich das Leben. Wenn wir das jährliche **Erntedankfest** feiern, danken wir Gott für den reichen Segen, den er uns geschenkt hat, besonders in den Früchten der Erde. Dieser Segen ist ein Ausdruck des Lobes, der Freude und des Dankes an Gott.

Wen segnet Jesus? Er segnet v.a. die Kinder: „*Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und*



segnete sie“ (Mk 10,16). Sie spüren seine umarmende, bergende Güte; sie dürfen seine Nähe erleben. Ein Segen mit Handauflegung macht die Liebe Jesu spürbar und erfahrbar. Dazu möchte ich auch persönlich einladen – die Kinder zu segnen, ihnen auch mit Weihwasser ein Kreuz auf die Stirn zu machen. Kinder sind für diese Gesten besonders empfänglich. Der Segen ist auch das letzte, das Jesus seinen Jüngern auf Erden zurückgelassen hat. Im Lukasevangelium lesen wir: *„Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und es geschah, während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. Sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott“* (Lk 24, 50-53). Die Jünger waren voller Freude, als Jesus sie segnete. Der Segen ist also eine Kraft, die verwandelt, stärkt und trägt. Wenn ein Paar kirchlich heiratet, empfängt es ein Segenspaket von Gott, das ihre Beziehung heilt und heiligt. Zu diesem Schritt möchte ich besonders ermutigen, sich für dieses Geschenk von Gott zu entscheiden. Denn so werdet ihr als Ehepaar mit Gott in

der Mitte spüren, wie euch der Segen trägt und wie ihr so auch für andere ein Segen werden könnt. Nehmen wir die Segensgesten wieder bewusster wahr, wenn wir selbst das Kreuzzeichen machen, vor dem Essen gemeinsam beten und um den Segen bitten oder über das Brot ein Kreuzzeichen machen und Gott dafür danken. Ein Büchlein zu diesem Thema empfehle ich: Elisabeth Obermayer: *Segnen – deine Kraft im Namen Jesu. Ermutigungen für's Leben*. Dip3 Verlag 2024.



Gottes Segen und einen guten Start in das neue Schul- und Arbeitsjahr wünscht euch von Herzen
Pfarrer Karl Mittendorfer

Erntedank-Mandala

Im Rahmen des Ferienpass-Abschlussfestes wurde dieses bunt gestaltete Blumen-Mandala von zahlreichen Kindern bei Familie Vormayr in Habach gelegt.



Pfarrerausflug nach Mondsee

Einen herrlichen Ausflugstag bei spätsommerlichem Kaiserwetter durften wir – die etwa 50 Teilnehmer:innen der Pfarren Riedau und Dorf/P. – am 20. Oktober beim Pfarrerausflug nach Mondsee erleben.

Den ersten Programmpunkt bildete ein feierlicher Gottesdienst in der prächtigen Wallfahrtsbasilika mit unserem Pfarrer Karl Mittendorfer und Pfarrer Thomas Lechner, der im benachbarten Oberwang als Pfarrkurat tätig ist. Im Anschluss wurden uns im Rahmen einer Kirchenführung die historischen und architektonischen Besonderheiten dieser ehemaligen Stiftskirche nahegebracht. Gestärkt durch ein Mittagessen im Gasthof Krone führte uns der idyllische Helenenweg über die Seepromenade zur Erlachmühle. Auf dem Waldweg entlang des Flusslaufs der Zeller Ache wurden wir von tiefgründigen Impulsen von Thomas Lechner begleitet und durften auch von seinem umfangreichen Wissensschatz über die Flora und Fauna dieser Region profitieren. Nach der Einkehr in der Jausenstation Erlachmühle, wo wir mit süßen Köstlichkeiten verwöhnt wurden, machten wir uns wieder auf den Rückweg – womit ein ebenso lehrreicher wie unterhaltsamer und begegnungsreicher Ausflugstag in Mondsee zu Ende ging.



Das Kindergartenjahr 2025/26



Wir haben dieses Jahr mit **49 Kindern im Kindergarten** und **10 Kindern in der Krabbelstube** begonnen. In unserem Kindergarten werden eine Regelgruppe und zwei Integrationsgruppen geführt.

Daniela Ebetshuber leitet gemeinsam mit der Stützpädagogin Olga Klugsberger und der päd. Assistentkraft Petra Huber-Meingaßner die Gruppe **Kunterbunt**.

Julia Fattinger betreut mit der Stützpädagogin Katharina Brünner und der päd. Assistentkraft Babsi Berndorfer-Daxl die **Schmetterlingsgruppe**.

Martina Dick kümmert sich gemeinsam mit der päd. Assistentkraft Julia Veroner um die Kinder der **Sonnengruppe**.

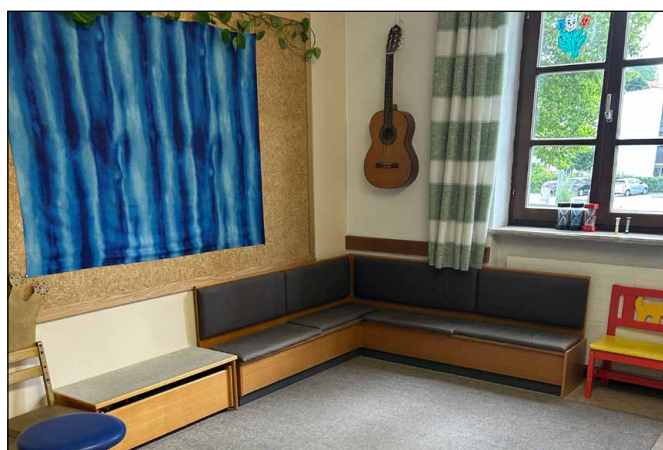
Die Kinder der **Krabbelstube** werden von Daniela Leibetseder und der päd. Assistentkraft Monika Wimmer betreut.

Der Umbau unserer Einrichtung ist schon in vollem Gange. Der Umzug der einzelnen Gruppen konnte durch die intensive Mitarbeit des Kindergarten- und Krabbelstuben-Teams und der Bauhof-Mitarbeiter noch im letzten Kindergartenjahr durchgeführt werden. Die Kinder hatten in den letzten Wochen auch schon Zeit, sich in den neuen Räumlichkeiten einzugewöhnen. Unseren Kolleginnen ist es gelungen, die Gruppenräume in den Ausweichquartieren äußerst liebevoll und gemütlich zu gestalten und einzurichten.

Die **Krabbelstube** im ehemaligen **RAIBA-Gebäude**



Die Gruppe **Kunterbunt** im **Pfarrheim**



Diese beiden Gruppen werden das gesamte Kindergartenjahr 2025/26 in diesen Räumen verbringen, bis wir im Herbst 2026 wieder alle gemeinsam im neu sanierten und umgebauten Kindergartengebäude starten.

Die **Schmetterlingsgruppe** und die **Sonnengruppe** werden bis voraussichtlich Februar 2026 noch im alten Gebäudeteil bleiben, bis sie dann gemeinsam in den Neubau übersiedeln, damit der Altbau saniert werden kann.

Feierliche Fahrzeugsegnung der Freiwilligen Feuerwehr Riedau

Die Freiwillige Feuerwehr Riedau durfte im Jahr 2024 ein neues Feuerwehrfahrzeug in Empfang nehmen, welches am 22. August 2025 feierlich von Pfarrer Karl Mittendorfer gesegnet wurde. Zahlreiche Feuerwehren und auch Ehrengäste sind der Einladung gefolgt und wurden von den beiden Musikkapellen Riedau und Zell an der Pram durch den Festakt begleitet.



L A O S

DIE MAGIE DER LEICHTIGKEIT

Das Naturparadies zwischen Thailand und Vietnam liegt abseits von Touristenpfaden und besticht durch seine Berglandschaften, Wasserfälle, Naturhöhlen, den Mekong, aber auch durch seine entspannt lebenden Bevölkerungsgruppen und die Kultur. Hektik ist ein Fremdwort!

Ich habe mich dort 3 Wochen lang wohl gefühlt und nehme euch gerne mit auf meine Reise!



Wann: am Donnerstag, 09. 10. 2025 um 19:30 Uhr

Wo: im Dorfsaal, Dorf an der Pram

Wer: Gertraud Oberneder aus Taiskirchen

Eintritt € 6.-

Das Katholische Bildungswerk Riedau und Dorf an der Pram lädt zu diesem interessanten Vortrag sehr herzlich ein.

Der heilige Nikolaus – Bischof von Myra

Der Brückenbauer aus dem Osten



Der heilige Nikolaus gehört als Geschenkbringer zu den beliebtesten Heiligen der katholischen und der orthodoxen Kirche. Als Teilnehmer am ersten ökumenischen Konzil von Nizäa im Jahr 325 n. Chr. hat er aber vor allem den Glauben der ganzen Christenheit mitgeprägt.

Vortrag

Diakon Reinhart Daghofer

am Donnerstag, den 20. November 2025

um 19:30 Uhr

im Dorfsaal, Dorf an der Pram

Eintritt € 6.-

Das Katholische Bildungswerk Riedau und Dorf an der Pram lädt zu diesem interessanten Vortrag sehr herzlich ein.

Die Kirchenzeitung feiert 80 Jahre!



Am 28. Oktober 1945 ist die Kirchenzeitung zum ersten Mal erschienen. Sie bereichert seit 80 Jahren die oberösterreichische Medienlandschaft und bringt Kirche ins Haus. Dies ist ein Grund, mit der Kirchenzeitung zu feiern!

Die **KIRCHENZEITUNG** lädt alle recht herzlich zum **Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer, am 10. Oktober 2025 um 16 Uhr im Mariendom Linz** mit anschließender **Agape und Musik** im Festzelt vor dem Dom ein.

Bereits um **14:30 Uhr** finden **Domführungen** statt, die für alle Mitfeiernden **kostenlos** sind. Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. **0732 7610-3944** oder **www.kirchenzeitung.at/80**

Das Team der **KIRCHENZEITUNG** freut sich auf zahlreichen Besuch und auf anregende Gespräche bei der Agape im Festzelt.

Goldhauben

Am **Donnerstag, den 20. November ab 16:00 Uhr** bieten die **Goldhaubenfrauen** (heuer wegen des Kindergarten-Betriebes im Pfarrheim geändert) **im Aufgang zum Pramtalsaal** die Möglichkeit, **Adventkränze und Weihnachtsbäckerei im Vorverkauf** zu erwerben.

Vorbestellungen werden von Ursula Stiglmayr (0676 4431379) und Eva Leitner (0670 6520779) gerne entgegengenommen.

Das **Pfarrcafé der Goldhaubenfrauen mit Verkauf** findet am **23. November** im Anschluss an die Sonntagsmesse im Pfarrheim statt.



Bitte helfen Sie!

missio
19. Oktober 2025
Weltmissions-Sonntag
Gemeinsam für die Ärmsten



Helfen Sie durch Ihre Spende:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAATWW Kennwort: WMS



Online spenden: www.missio.at/wms

Gottesdienste

jeden Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
jeden Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Wochentags-Gottesdienste	19:00 Uhr 08:30 Uhr 08:00 Uhr	Dienstag, Donnerstag und jeden ersten Freitag im Monat jeden letzten Donnerstag im Monat Mittwoch
Eucharistische Anbetung	08:00 bis 19:00 Uhr	Täglich außerhalb der Gottesdienstzeiten (Beichtgelegenheit dienstags von 9:00 bis 10:00 u. mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr)

Termine

5. Oktober Sonntag Erntedankfest	08:30 Uhr	Segnung der Erntekrone am Pfarrplatz, anschl. Prozession und Festmesse , mit Agape
9. Oktober Donnerstag	19:30 Uhr	KBW-Vortrag „ <i>Laos – die Magie der Leichtigkeit</i> “ von Gertraud Oberneder im Dorfsaal, Dorf/Pram
19. Oktober Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse – anschl. Pfarrcafé Missio-Sammlung zum Monat der Weltmission
26. Oktober Sonntag Nationalfeiertag	08:45 Uhr	Hl. Messe
1. November Samstag Allerheiligen	08:45 Uhr 14:00 Uhr	Hl. Messe Allerheiligenandacht mit anschl. Gräbersegnung
2. November Sonntag Allerseelen	08:15 Uhr 08:45 Uhr	Treffen auf dem Friedhof - Gräbersegnung Requiem zum Gedenken an die Verstorbenen des Jahres
16. November Sonntag Caritas-Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse – Elisabeth-Sammlung (Inlandshilfe der Caritas)
20. November Donnerstag	19:30 Uhr	KBW-Vortrag „ <i>Der Hl. Nikolaus – Bischof von Myra</i> “ von Diakon Reinhart Daghofer im Dorfsaal, Dorf/Pram
23. November Sonntag Christkönigssonntag	08:45 Uhr	Cäcilienmesse – gestaltet vom Musikverein Riedau Verkauf von Adventkränzen und Weihnachtsbäckereien der Goldhaubenfrauen im Rahmen eines Pfarrcafés
29. November Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
30. November Sonntag 1. Adventsonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Pfarrbürozeiten

Riedau	Di. 16 - 18:30 Uhr, Do. 9 - 11 Uhr	Tel.: 07764 20628
Dorf	Fr. 8:30 - 11 Uhr	Tel.: 07764 8426
E-Mail Pfarrbüro: pfarre.riedau@dioezese-linz.at		Homepage: www.dioezese-linz.at/riedau
Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793		
Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484		

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Riedau | erscheint 4x jährlich | Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarre Riedau, Marktplatz 90/91, 4752 Riedau, pfarre.riedau@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/riedau | Druck: Wambacher Raab